

Nach kaum einer halben Stunde kam Brummer schwitzend und pustend zurück und zog aus den unwahrscheinlich großen Taschen seines alten Jagdrockes eine Flasche Kognak, mehrere Eier, eine ganze Wurst, ein Riesenstück Brot und ein leider etwas weich gewordenes Paket, das Butter vorstellen sollte. Ritschi stürzte sich mit Heißhunger auf die Sachen, während der Waldmeister Bericht über das Revier erstattete. „Und haben Sie gefragt, ob die Baronin im Schloß ist?“ „Jawohl“, sagte Brummer, „die Frau Baronin ist im Schloß, hat aber das Auto bestellt, und fährt in einer Stunde auf mehrere Tage in die Stadt!“ Mit einem Satz sprang Ritschi auf, „Brummer, Sie müssen mir anziehen helfen!“ Ritschi versuchte so schnell als möglich fertig zu werden, aber leider war Brummer zum Kammerdiener wenig geeignet. Der Kragenknopf fiel in den Sand, man mußte suchen, und der Teckel, der die Sache anscheinend für einen Witz hielt, trug zur Verwirrung noch einiges bei. Endlich hatte Ritschi seinen Frack wieder an. Mit einem übermütigen Lachen stülpte er sich den Zylinder auf, biß noch einmal kräftig in die Wurst, sprang in den Wagen und war ein paar Minuten später in einer Staubwolke verschwunden. Brummer schüttelte seinen Kopf, — er hatte wieder ernsthafte Bedenken.

Ritschi jagte auf der Chaussee, — er mußte unbedingt vor ihr, vor Violet in der Stadt sein. Also sie wollte zu ihm. Sie würde zu ihm kommen, wie er gestern zu ihr wollte. Ritschi freute sich bei dem Gedanken und lachte wie ein Junge. Nichts würde er ihr erzählen von dieser Fahrt heute nacht. Man würde heute abend ausgehen. Er malte sich ihre Fragen aus, seine Antworten, und war glücklich. Sie war doch der beste Kerl, den es gab. Wenn es ihm nur gelang, vor ihr in der Stadt zu sein. Bei diesem Anziehen war zuviel Zeit vertrödelt worden, und Violet fuhr schnell, hatte außerdem den stärkeren Wagen. Ritschi gab mehr Gas, schnitt die Kurven in wahn-sinnigem Tempo. Da, — er hatte nicht aufgepaßt, — die verfluchten Sommerwege, — er fühlte, wie ihm der Wagen wegrutschte, versuchte ihn herumzureißen, kam glücklich noch ein paar Zentimeter an einen Baum vorbei, doch noch einmal schleuderte der Wagen, noch einmal versuchte er ihn zu fangen, da kamen die Hinterräder in den Straßengraben, der Wagen stand! Passiert war nichts! Er sprang aus dem Wagen. Gott sei



... da kamen die Hinterräder in den Straßengraben, der Wagen stand! ..